

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Liebe Fischerinnen und Fischer

Es ist mir eine grosse Freude, euch nachfolgend von meinem siebten Vereinsjahr als Präsident des Fischereivereins Küssnacht am Rigi zu berichten. In Beziehungen spricht man häufig vom «verflixten» siebten Jahr. Glücklicherweise war dies bei mir und dem Fischereiverein nicht so. Ich bin nach wie vor sehr gerne Präsident dieses tollen und erfolgreichen Vereins. Nach zwei Jahren Pandemie konnten wir 2022 endlich wieder von einem richtigen Vereinsjahr sprechen. Und es lief so einiges:

Das Vereinsjahr 2022 konnten wir glücklicherweise wieder wie gewohnt mit der Generalversammlung starten. Diese fand am Freitag, 4. März im Restaurant Alpenhof in Küssnacht am Rigi statt. Neben der Behandlung der ordentlichen Traktanden wurden wir von Regierungsrat *Sandro Patierno* und von Abteilungsleiter Fischerei *Kuno von Wattenwyl* kompetent und ausführlich über die Änderungen in den Ausführungsbestimmungen informiert. Ganz ohne Corona ging es an diesem Abend leider aber doch noch nicht. So mussten sich zahlreiche Mitglieder und Gäste krankheitshalber entschuldigen.

Der erste Anlass 2022 bildete wiederum der Vereinsausflug. Nachdem wir Pandemie-bedingt die vergangenen zwei Jahre in Küssnacht am Rigi blieben, wagten wir uns nun wieder an fremde Gewässer. Unser Ziel waren die verschiedenen Ausgleichsbecken im Muotathal. Diese kleinen Stauseen werden vom Kanton regelmässig mit massigen Bachforellen und Saiblingen besetzt. Das Wetter war eigentlich sehr fischig an diesem Samstag, 21. Mai. Allerdings floss viel kaltes Schmelzwasser die Muota herunter. Vermutlich hat dies den Fischen etwas auf den Magen geschlagen. Auf jeden Fall waren sie nicht wirklich sehr hungrig. Da nützte auch alles besetzen nichts. Der Präsident konnte dann aber dennoch – mit Müh und Not – die Ehre des Fischereivereins mit einer massigen Bachforelle retten. Der guten Stimmung während des ganzen Ausfluges tat dies aber keinen Abbruch. So wurden alle Teilnehmenden mit einem sehr feinen Mittagessen im Gasthof Schönenboden, Bisisthal verwöhnt.

Am Samstag, 25. Juni führten wir wiederum den offiziellen Jungfischertag in Immensee durch. Dieser Anlass gehört mittlerweile zum fixen Jahresprogramm unseres Vereins. Eingeladen waren unsere Jungfischer sowie auch alle anderen Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk, welche unser schönes Hobby genauer kennenlernen wollten. Rund 20 Kinder trafen sich an diesem Samstagmorgen beim Spielplatz Immensee zum gemeinsamen Fischen. Das Wetter spielte an diesem Samstag mit. Nachdem es die Tage zuvor teilw. extrem heiss war, wehte den ganzen Morgen ein leichter, angenehmer Wind. Alle Kinder und Jugendlichen waren motiviert bei der Sache und bereits nach kurzer Zeit konnten die ersten Fänge gemacht werden. Es ist erstaunlich und gleichzeitig auch etwas beunruhigend, wie viele Sonnenbarsche scheinbar im Zugersee schwimmen. Teilweise beinahe im Minutentakt konnten diese Fische gefangen werden. Dabei sind sie überhaupt nicht wählerisch und beißen auf Maden und Würmer sowie grössere Exemplare sogar auf Gummifische und Spinner. Die Zukunft wird zeigen, wie es mit dieser, eigentlich fremden Fischart, weitergehen wird.

Am Samstag, 13. August stand dann bereits wieder unser alljährliches Vereinsfischen auf dem Programm. Wie bereits 2021, fand dieses wiederrum in der Schützenstube der Armbrustschützen Merlischachen statt. Eine Handvoll Vereinsmitglieder traf sich bereits am Morgen früh auf dem Seeplatz zu Kaffee und Gipfeli. Dabei wurden die letzten Erfolgsstrategien ausgetauscht, bevor es dann um 07.00 Uhr pünktlich losging. Um die Mittagszeit lieferten praktisch alle Teilnehmenden wunderschöne Albeli, Felchen und Hechte in Merlischachen ab. Gemeinsam wurden diese ausgenommen und anschliessend fangfrisch dem Küchenteam um Christoph Bosshard und Yves Ducrey übergeben. Das Ergebnis waren sehr feine Fischknuscherli, welche am Abend gemeinsam genossen wurden. Gewonnen wurde das letztjährige Vereinsfischen von Cedric Bättig (längster Fisch) und Mario Gössi (Gesamtgewicht).

Zwei Wochen später, am Samstag, 27. August fand, nach dreijährigem Unterbruch, erstmals wieder der beliebte Augustmärt statt. Und die Küssnacherinnen und Küssnacher kamen, als hätte es gar nie einen Unterbruch gegeben. Unsere feinen Fischknuscherli waren wiederrum schnell verkauft. Noch schneller weg gingen die Pommes Frites. Mehrmals musste gar Nachschub organisiert werden. Die Zusammenarbeit unter den Vereinsmitgliedern hat sehr gut funktioniert und die Handgriffe sassen schnell wieder. Am Freitagabend, kurz vor dem Aufstellen der Zelte, regnete es aus Strömen. Dank der Flexibilität aller Helfer konnte dieses Problem aber ebenfalls unkompliziert gelöst werden. Am Samstag herrschte dann perfektes Marktwetter. Dass an diesem Wochenende auch gleichzeitig noch das Eidgenössische Schwingfest in Pratteln stattfand, merkte man kaum. Lediglich der eine oder andere Helfer musste Forfait geben.....

Am Samstag, 22. Oktober durften wir dann einen spannenden Morgen mit unseren Jungfischern auf den Booten verbringen. Etwas mehr als 10 Kinder hatten sich für diesen Anlass angemeldet. Diese wurden am Morgen auf die anwesenden Boote verteilt und kurz darauf konnte es schon los gehen. Petrus lieferte uns an diesem Morgen sein komplettes Reservoir ab. Zuerst regnete es wie aus Kübeln, dann zog plötzlich sehr starker Wind aus allen Richtungen auf, bevor dann gegen Mittag die Sonne zwischen den Wolken hervor blickte. Das war nicht nur für die Jungfischer eine echte Herausforderung, sondern scheinbar auch für die Hechte. Zwei Fische sorgten aber dennoch für glänzende Jungfischer-Augen.

Wiederrum durften wir dann Mitte November unsere aktiven Helferinnen und Helfer mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Engel für ihren grossen Einsatz während des Vereinsjahres belohnen.

Normalerweise endet mit dem Aktivenessen jeweils das Vereinsjahr. Der Bezirk Küssnacht am Rigi hatte uns aber bereits vor einiger Zeit angefragt, ob unser Verein am Projekt «WildWuchs» teilnehmen möchte. Dabei wird durch einen Verein oder eine Organisation aus dem Bezirk jeden Monat ein Anlass mit Bezug zur Natur durchgeführt. Dabei wurde uns der eher undankbare Monat *Dezember* zugeteilt. Der Vorstand war aber umso motivierter, einen spannenden Anlass für interessierte Küssnacherinnen und Küssnacher durchzuführen. Am Samstag, 10. Dezember war es dann so weit. Das Wetter konnte nicht garstiger sein. Es schneite praktisch die ganze Zeit, war nasskühl und es wehte zwischendurch ein giftiger Wind. Entsprechend mässig waren die Besucherzahlen. Diejenigen, welche unseren Stand am Quai besuchten, waren aber alle begeistert. Es fanden interessante Gespräche und Diskussionen rund um die Fischerei im Vierwaldstättersee statt und wir konnten beste Werbung für unseren Verein und unsere Anliegen machen. Der *Freie Schweizer* und auch der *Bote der Urschweiz* widmeten dem Anlass einen ausführlichen Bericht samt Foto.

Kurz noch einige Worte zum Verlauf des Fischerjahres 2022: die Seeforellen-Eröffnung am 26. Dezember 2021 verlief zäh. Man musste sich mit jedem Silberbarren mehr als zufrieden geben. Im Frühjahr konnten dann wiederrum schöne Seeforellen als Beifänge beim Felchenfischen gemacht werden. Der Drill einer Seeforelle an der feinen Felchen-Hegene, vermutlich etwas vom spannendsten was es bei uns auf dem See zu erleben gibt. Um am Schluss erfolgreich zu sein, brauchte es ein feines Händchen und viel Geduld im Drill. Die Hechtfänge ab dem 1. Mai waren gut. Sie verbleiben eigentlich seit Jahren auf einem konstant positiven Niveau. Mit dem entsprechenden Material konnten wiederrum kapitale Exemplare erwischt werden.

Von Mai bis September waren in der Küssnachter sowie der Merlischacher Bucht gute Felchen-Fänge möglich. Im Vergleich zu früheren Jahren werden auch wieder vermehrt Albeli-Fänge gemeldet. Diese bieten im Drill weniger Spannung als eine grosse Balche, sind in der Pfanne aber um einiges besser. Bei den Egli muss leider wiederrum von einer sehr enttäuschenden Saison gesprochen werden. Von häufigen Fängen hört man eigentlich kaum noch. Allerdings wird auch immer weniger gezielt darauf gefischt. Hoffen wir diesbezüglich auf ein deutlich besseres 2023.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich nun für die Saison 2023 ein kräftiges Petri Heil, erfolgreiche Fänge und viele erholsame und zufriedene Stunden am und auf dem Wasser.

Mario Gössi
Präsident Fischereiverein Küssnacht am Rigi